

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

Kreis Bersenbrück
Gemeinde u. Gemarkung Achmer
Flur 12, Maßstab 1:1000



AUFGUND DER §§ 6 u. 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 9 u. 10 DES BUNDEBAUGESETZES (BBAUG), DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG HAT DER RAT DER STADT BRAMSCHÉ AM 16. Nov. 1972 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN:

- § 1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG WIRD IM NEBENSTEHENDEN PLAN FESTGESETZT.
- § 2 BEFREIUNGEN REGELN SICH NACH § 31 (2) BBAUG.
- § 3 KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
- GEMASS § 9 (6) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM 19. Jan. 1971 DARGELEGT SIND.
- § 4 FÜR DEN FALL DER NICHTBEFOLGUNG DIESER SATZUNG WIRD GEMASS § 6 (2) NGO IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 35-37 DES NIEDERSÄCHSISCHEN GEBÄUDEVERORDNUNGSGESETZES ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG EIN ZWANGSGELD BIS ZU DM 500,- BZW. DIE ERSATZVORNAHME ANGEORDNET. EINE VERFOLGUNG VON ORDNUNGSWIDRIGKEITEN NACH § 156 BBAUG BLEIBT HIERVON UNBERÜHRT.
- § 5 DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT. GLEICHZEITIG TRETEN ALLE ENTGEGENSTEHENDEN FESTSETZUNGEN HIERMIT AUSSER KRAFT.

LEGENDE

1 ART UND MASS BAULICHER NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
(ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE)

- 1 = GESCHOSSZAHL (Zahl ohne Kreis = HOCHSTGRENZE)
- 2 = BAUWEISE (o = OFFEN)
- 3 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- 4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

2. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE MIT STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- F = FUSSWEG
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN
- GRÜNFLÄCHEN
- KINDERSPIELPLATZ
- STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
- UNTERSCHIEDLICHE STELLUNG BAULICHER ANLAGEN BEZW. UNTERSCHIEDL. GESCHOSSZAHL
- TRAFO

BEBAUUNGSPLAN NR. 20
„AM BÜHNER BACH“
DER STADT BRAMSCHÉ
STADTEIL ACHMER

LANDKREIS BERSENBRÜCK M. 1:1000

DER RAT DER STADT BRAMSCHÉ HAT AM 18. Feb. 1971 GEMASS § 2 (1) BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER BRAMSCHÉ STADTDIREKTOR

BEARBEITET: PLANUNGSBÜRO FÜR STÄDTEBAU u. ORTSPLANUNG OSNABRÜCK, DEN 24.1.1972

DER BEB.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT VOM 3. Juli 1972 BIS 4. Aug. 1972 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 22. Juni 1972 ÖFFENTLICH BEKANNTMACHT.

BRAMSCHÉ STADTDIREKTOR

DER BEB.-PLAN IST GEMASS § 10 BBAUG. AM 16. Nov. 1972 DURCH DEN RAT DER STADT BRAMSCHÉ ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BÜRGERMEISTER BRAMSCHÉ STADTDIREKTOR

ANERKANNT: Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBAUG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 20. Feb. 1973 genehmigt worden.

Landkreis Osnabrück, den 20. Feb. 1973 Der Regierungspräsident

DIE MIT DER VORSTEHENDEN VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN AUSGESPROCHENE GENEHMIGUNG DES BEB.-PLANES IST GEM. § 12 BBAUG. AM 15.3.1973 IM AMTSBLATT DES LDKRS. OSNABRÜCK ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. DAMIT IST DER BEB.-PLAN IN KRAFT GETRETEN.

BRAMSCHÉ, DEN 19. März 1973 STADTDIREKTOR